Generationenhaus

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgende

Resolution

Die Bezirksvertretung spricht sich für eine baldige Umsetzung des Projekts "Generationenhaus" in der Stumpergasse 56 aus.

Begründung

Die Bevölkerungszahl Mariahilfs wird laut Prognosen der MA 23 in den kommenden 20 Jahren um 20% wachsen, dabei soll sowohl der Anteil der Kinder und Jugendlichen als auch jener der Älteren stark ansteigen. Auf Initiative der ÖVP Mariahilf wurde daher ein gemeinsamer Antrag von SPÖ und ÖVP zur Schaffung eines "Generationenhauses" in der Stumpergasse 56 am 18. Juni 2015 einstimmig in der Bezirksvertretung beschlossen. Das „Generationenhaus" soll ein breites Spektrum an Einrichtungen für Kinder / Jugendliche sowie Ältere umfassen, z.B. Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie Senioren-Wohngemeinschaften. Am 23. September 2015 haben Bürgermeister Michael Häupl und Wohnbaustadtrat Michael Ludwig bekannt gegeben, dass am Standort Stumpergasse 56 ein Gemeindebau mit 60 Wohneinheiten, einer Senioren-WG sowie einem Kindergarten geschaffen werden soll. Der geplante Baustart (2017) konnte leider nicht eingehalten werden, aus Sicht des Bezirks wäre eine baldige Umsetzung sehr wünschenswert.

Gerhard Hammerer

Resolution wurde einstimmig angenommen

Temporäre Öffnung der Nevillebrücke

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 46) im Zusammenwirken mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zu ersuchen, die temporäre Öffnung der Nevillebrücke für den Individualverkehr während der Sperre der Hofmühlgasse zu prüfen.

Begründung

Mit der Sperre der Hofmühlgasse bedingt durch die Bauarbeiten für die neue U-Bahnlinie fällt eine weitere Verbindung zwischen dem 5. und dem 6. Bezirk aus. Im Rahmen der Informationsveranstaltung am 1. März im Amtshaus Margareten wurde von Anrainer/innen daher der Wunsch geäußert, für diesen Zeitraum die Nevillebrücke wieder für den Individualverkehr zu öffnen.

Gerhard Hammerer

Antrag wurde mit einer Gegenstimme der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zugewiesen und wird dort weiter behandelt

Überdachung der Haltestelle 13 + 14A vor dem Apollokino in Richtung Pilgramgasse

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständige amtsführende Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke Mag[a] Ulli Sima zu ersuchen, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, die Möglichkeit einer Überdachung der Haltestelle 13A + 14A in Richtung Pilgramgasse vor dem Apollokino zu prüfen.

Begründung

Bei schlechteren Witterungsbedingungen wäre eine Überdachung sehr hilfreich. Die durchgängige Überdachung der Haltestellen würde generell die Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel weiter verbessern.

Maria Blazej

Antrag wurde einstimmig angenommen

ÖVP
Mariahilf

Intervallverdichtung Linie 18

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständige amtsführende Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke Mag[a] Ulli Sima zu ersuchen, sich bei den Wiener Linien dafür einzusetzen, dass die Intervalle der Straßenbahnlinie 18 verdichtet werden.

Begründung

Die Straßenbahnlinie 18 stellt für die gürtelnah wohnende Bevölkerung Mariahilfs die einzige direkte Verbindung Richtung Hauptbahnhof dar und ist auch ein wichtige Zubringer zum Schulstandort Rainergasse. Eine Intervallverdichtung bedeutet für die betroffenen Personen nicht nur eine deutliche Verbesserung sondern würde auch zu einer stärkeren Akzeptanz der Öffis im Bezirk beitragen.

Gerhard Hammerer

Antrag wurde einstimmig angenommen

Ausweitung der Fahrradprüfungen an Schulen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, den zuständigen Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky im Zusammenwirken mit der Frauen- und Generationenkommission zu ersuchen, das Angebot hinsichtlich der Ablegung von Fahrradprüfungen an Mariahilfer Schulen zu überprüfen sowie gegebenenfalls auszuweiten.

Begründung

Fahrradfahren wird in der Bevölkerung, insbesondere auch in Mariahilf immer beliebter. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist die Ablegung der Fahrradprüfung von großer Bedeutung, die Kinder erwerben dadurch wichtige Kompetenzen für den Straßenverkehr. Die Radfahrprüfung wird oft im Rahmen des Schulunterrichts in der 4. Klasse Volksschule vorbereitet und durchgeführt. Es wäre daher sinnvoll, in den Schulen die Ablegung der Fahrradprüfung zu forcieren.

Maria Blazej

Antrag wurde einstimmig der Kommission für Diversität und Soziales zugewiesen und wird dort weiter behandelt

Barrierefreier Zugang zum Haus der Begegnung

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, den zuständigen Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung Dr. Michael Ludwig im Zusammenwirken mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zu ersuchen, sich bei der WISEG - Wiener Substanzerhaltungsg.m.b.H. & Co KG dafür einzusetzen, dass der Zugang zum Haus der Begegnung (Königseggasse 10) barrierefrei gestaltet wird.

Begründung

Die ÖVP Mariahilf hat zuletzt im März 2011 einen entsprechenden Antrag gestellt, leider ohne Erfolg. Das Haus der Begegnung ist ein Zentrum kultureller Aktivitäten im Bezirk; leider ist es vor allem älteren bzw. gehbehinderten Personen derzeit nur schwer möglich, das Angebot zu nützen. Im Rahmen einer Sitzung in der Volkshochschule Wien West im Dezember 2017 wurde dieses Thema wieder angesprochen, auch der Direktor der VHS unterstützt dieses Vorhaben.

Gerhard Hammerer

Antrag wurde mit drei Gegenstimmen der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission zugewiesen und wird dort weiter behandelt

ÖVP
Mariahilf

Aufstellen von Hygienespendern

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 10, MA 56) im Zusammenwirken mit der Frauen- und Generationenkommission zu ersuchen, in Amtshäusern, Schulen und Kindergärten des Bezirks mobile Hygienespender aufzustellen, damit die Besucher/innen speziell in der Grippezeit eine Möglichkeit bekommen, sich die Hände effizient von Keimen und Krankheitserregern zu säubern und so sich effektiv vor grippalen Infektionen zu schützen.

Begründung

Alljährlich rollt in Wien in periodischen Abständen eine Grippewelle, die für viele Menschen zu gesundheitlicher Beeinträchtigung führt. Angesichts der Tatsache, dass sich immer mehr Virenstämme mit einer extremen Symptomen und langen Folgewirkungen einstellen, und gleichzeitig durch den zunehmenden Antibiotikakonsum die Resistenzen der Erreger immer stärker zunehmen, kommt vor allem der Grippevorsorge eine wichtige Funktion zu. Ein wichtiger Baustein der Prävention sind Hygienemaßnahmen. Oftmals werden Krankheiten über die Hände übertragen. Mediziner empfehlen daher das Desinfizieren von Händen als Präventivmaßnahme. Aus diesem Grund gibt es beispielsweise in Niederösterreich in einigen Amtshäusern bereits Hygienespender, bei denen sich die Besucher dieser Einrichtungen die Hände desinfizieren können.

Veronika Zimmermann

Antrag wurde mehrheitlich der Frauen- und Generationenkommission zugewiesen und wird dort weiter behandelt

Regelmäßige Reinigung der Parabolspiegel

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 42, MA 46) zu ersuchen, für die regelmäßige Überprüfung bzw. Reinigung der Parabolspiegel im Bezirk (z.B. an der Rampe Esterhazypark, Ecke Gumpendorfer Straße/Blümelgasse bzw. gegenüber dem Semper-Depot) von Verunreinigungen, hervorgerufen durch Sprayer-Vandalismus und sonstigen Schmierereien sowie Aufklebern zu sorgen.

Begründung

Da der Weg jeweils nur bis zur Ecke einsichtig ist, wurde im Esterhazypark ein Parabolspiegel montiert und dadurch auch ein Angstraum beseitigt. Leider kommt es immer wieder zu starken Verunreinigungen, u.a. auch am Spiegel gegenüber dem Semper Depot. Offensichtlich wird die Reinigung nur nach Meldung an die Bezirksvorstehung vorgenommen.

Maria Blazej

Antrag wurde mehrheitlich dem Umweltausschuss zugewiesen und wird dort weiter behandelt

ÖVP Mariahilf

Reinigung von Sammelcontainern

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 48) zu ersuchen, die Sammelcontainer im Bezirk mittels mobiler Waschanlagen öfter zu reinigen.

Begründung

Wien ist Schlusslicht bei der Sammlung von bestimmten Müllfraktionen, wie etwa Kunststoffverpackungen und Metallverpackungen. Auch bei der Sammlung von Biomüll hat Wien noch bei weitem nicht alle Potentiale ausgeschöpft. Einer der Gründe, warum die Sammelcontainer sich bei der Bevölkerung einer unzureichenden Zustimmung erfreuen, sind die Geruchsbelästigungen, die von den Sammelcontainern (vor allem während der Sommermonate) ausgehen. Durch häufigeres Reinigen der Sammelcontainer könnte man die diesbezüglichen Akzeptanzprobleme, etwa mit Hilfe mobiler Waschanlagen, leicht ausräumen.

Veronika Zimmermann

Antrag wurde mehrheitlich dem Umweltausschuss zugewiesen und wird dort weiter behandelt

Überprüfung der Abflüsse im Esterhazypark

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 42) zu ersuchen, die Abflüsse im Esterhazypark sowie in allen anderen Parkanlagen im Bezirk zu überprüfen und gegebenenfalls zu reinigen.

Begründung

Bei Starkregen ist die Wasserableitung von den Wegen im Esterhazypark völlig unzulänglich, sodass die Benützung der Wege zu Fuß nur erschwert bzw. mit spezieller Ausrüstung möglich ist.

Maria Blazej

Antrag wurde mit einer Gegenstimme dem Umweltausschuss zugewiesen und wird dort weiter behandelt

Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Kanalgitter

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 28, MA 48) zu ersuchen, die Kanalgitter im Bezirk zu überprüfen und Verunreinigungen zu entfernen.

Begründung

Insbesondere nach Ende der Wintersaison sind Kanalgitter immer wieder teilweise durch Streumaterial und sonstige Verunreinigungen verstopft. Aufgrund der zu erwartenden Regenfälle kommt es daher immer wieder zu Überschwemmungen.

Maria Blazej

Antrag wurde mit einer Gegenstimme dem Umweltausschuss zugewiesen und wird dort weiter behandelt

Müllablagerung Webgasse 37

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 48) im Zusammenwirken mit dem Umweltausschuss zu ersuchen, Lösungen für die Beseitigung der Müllablagerungen vor Webgasse 37 zu erarbeiten.

Begründung

Die ÖVP Mariahilf hat im Juni 2013 den Antrag gestellt, größere Müllbehälter im öffentlichen Raum aufzustellen. In Ihrer Antwort auf den einstimmig angenommenen Antrag verweist Stadträtin Sima darauf, dass die Müllbehälter sukzessive von 40 auf 50 bzw. 70 Liter umgestellt werden. In der Webgasse 37 sei die Umstellung auf einen größeren Behälter bereits erfolgt. Trotz des vergrößerten Müllbehälters ist das Fassungsvermögen offenbar nicht ausreichend, sodass bereits in den Nachmittagsstunden der Abfall neben den Müllcontainern landet.

Veronika Zimmermann

Antrag wurde mit einer Gegenstimme dem Umweltausschuss zugewiesen und wird dort weiter behandelt

Bepflanzung der Baumscheiben im Esterhazypark

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 22.03.2018 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 42) zu ersuchen, die Bepflanzung der Baumscheiben im Esterhazypark zu veranlassen.

Begründung

Die Baumscheiben im Esterhazypark, insbesondere auf dem Weg von der Blümelgasse zur Stiege zum Fritz Grünbaum Platz machen durch die braune Oberfläche (Granulat ?) einen eher trostlosen Eindruck, den man durch Bepflanzung erheblich verschönern könnte. Darüber hinaus würde dadurch u.U. auch das Absorbieren von Regenwasser verbessert werden.

Maria Blazej

Antrag wurde einstimmig der Frauen- und Generationenkommission zugewiesen und wird dort weiter behandelt